


GEMEINDEBRIEF

www.efg-sm.de
Nr. 337



EVANGELISCH-FREIKIRCHLICHE GEMEINDE SCHALKALDEN

Oktober - November 2017



*Es wird Freude sein vor den Engeln Gottes
über einen Sünder, der Buße tut.*

Lukas 15,10 Monatsspruch Oktober

Jesus erleben - Gemeinschaft entdecken - Impulse vermitteln
...damit Leben gelingt

Lukas 15,1-7 (8-10)

„Es wird Freude sein vor den Engeln Gottes über einen Sünder, der Buße tut.“

Liebe Leserin und lieber Leser dieses Gemeindebriefes, um des besseren Verständnisses willen lesen Sie bitte für sich das ganze Kapitel 15 des Evangeliums nach Lukas.

Jesus, der gute Hirte

Es war schon eine heikle Situation, in der Jesus sich befand. Da strömen einerseits die Sünder zu ihm, um etwas Gutes zu hören, Entlastung zu erfahren weil ihnen so jemand wie Jesus, der ganz anders von Gott spricht, noch nie vorgekommen ist.

Da kommen andererseits die Frommen, die Theologen und Mächte - Gern-Theologen, die Selbstgerechten seiner Zeit, nur um sich aufzuregen über seine Gesetzesübertretungen oder seine gemeinsamen Mahlzeiten mit den Sündern und Zöllnern. Auch ihnen ist so jemand wie Jesus noch nicht vorgekommen. Und was sie nicht kennen, kann ja wohl auch nicht wahr und richtig sein!

Deshalb ziehen sie den Schluss, dass der ja wohl nur ein falsches Bild von Gott vermittelt.

Und Jesus, er steht hier zwischen den Fronten und erzählt ein Gleichnis „Vom Verlorensein und Wiederfinden“. Dem Vater geht der Sohn verloren, dem Hirten das Schaf – es war wohl ein schwarzes; der Hausfrau das ersparte Kleingeld.

Dieses "Schwarze Schaf" kommt in den besten Familien vor. Alle übrigen tragen ein dickes weißes Fell - wie eine weiße Weste - und jeder hütet sich vor dem schwarzen und hält Distanz!

Nur einer ist da, der hütet sich nicht! Er hütet es und sucht es, das Schwarze! Nämlich der gute Hirte!

Jesus, der suchende Gott

Liebe Leserin, lieber Leser, was geht uns nicht alles verloren! Kennen Sie die menschliche Erfahrung: Wer etwas verlieren hat, findet erst seine Ruhe wieder, wenn er das Verlorene wieder gefunden hat!

Genauso geht es Gott. Gott - ein Hirte, der auch seine „schwarzen“ Schafe sucht!

Ja - er ist auf der Suche nach dir und mir, die wir vielleicht in der Gemeindeöffentlichkeit demonstrativ treu zu ihm stehen, einen frommen Eindruck machen, aber innerlich weit weg sind oder umgekehrt, bewusst das Weite gesucht und Kontakt verloren haben.

Er sucht den Menschen, der sich verirrt hat, wie Kleinstgeld verloren ging, zwischen die Fußbodendielen gefallen ist, dort festsitzt nicht mehr vor und



zurück kann und mit Füßen getreten wird!

Gott ist ein Gott, der ständig auf der Suche ist, fast könnte man sagen: Voller Unruhe, auf jeden kläglichen Hilferuf auf jedes Wimmern achtend! Ja, Gott ist untröstlich und freudelos, wenn er nicht findet was er sucht.

Freude im Himmel

Aber wenn das Suchen und Rufen Gottes Erfolg hatte, Du, Mann und Du, Frau und Du, Kind, Dich hast finden lassen, dann ist Freude im Himmel, die Engel jubeln! Es ist Gottes ureigene Freude über das Gefundene - über den Gefundenen und über die Gefundene. Und in Sünde verloren sind alle Menschen allemal – ja, auch Du und Sie und ich!

Und was machen wir, wenn Freude im Himmel ist?

Lässt mich das Ganze kalt? Bleibe ich unberührt? Keine emotionale Regung? Was demonstriere ich mit meiner coolen Haltung? Eher Ärger weil ich das alles nicht begreife? Widerwille, weil ich doch Atheist bin! Eher Ängste: Wo werde ich da hineingezogen! Eher Misstrauen: War die Umkehr wirklich echt?

Ich persönlich will mich mit freuen, wenn Freude im Himmel ist und ich lade Sie und Dich ein zur „Mitfreude“ mit der Freude der Engel. Gründe für „Mitleid“ haben wir genug in unserer Welt. Deshalb *„Wie auf einem Fest nach langer Trauer“* – darf Freude unter uns sein, weil Freude auch im Himmel ist über Menschen, die sich von Gott finden lassen.“

Ihr

Werner Schneider, Interimspastor

Geburtstage Kinder und Teens



Erinnerung: Beiträge zu Bund und Landesverband

Danke an alle Gemeindemitglieder, die schon ihren finanziellen Beitrag zu den Verpflichtungen der Gemeinde an Bund und Landesverband geleistet haben. Es hilft, ihre Aufgaben, von denen auch wir profitieren, zu erfüllen. Diese Beträge sollen in den nächsten Wochen aus dem Gemeindehaushalt überwiesen werden. Es wäre gut, wenn jeder seinen Beitrag in Höhe von 76 Euro in der nächsten Zeit auf das Gemeindekonto mit dem Vermerk „Spende Name, Beitrag Bund + Landesverband“ überweisen könnte.

>Olaf Piel

Adonia Musical Josef

Von seinen eifersüchtigen Brüdern beinahe umgebracht. Als Sklave nach Ägypten verkauft. Später unschuldig im Gefängnis. Hat Gott ihn verlassen? Doch Josefs Geschichte ist noch nicht zu Ende. Wie aus dem Nichts wird er zum zweithöchsten Mann des Landes. Weise, erfolgreich und mächtig. Doch der Schmerz bleibt: Der Verlust seiner Heimat, der Hass seiner Familie. Ist Versöhnung möglich?

Die biblische Geschichte von Josef und seinen Brüdern bietet alles, was ein Musical braucht. In 12 brandneuen Songs haben die Komponisten von Adonia ein emotionales Stück geschrieben, das alle Generationen in seinen Bann zieht, begeistert und berührt. Aufgeführt von 70 jungen Talenten aus Thüringen: Chor, Live-Band, Theater und Tanz.

Es ist wieder soweit: Das Adonia-Musical „Josef“ wird am Samstag, 14.10., 18:30 Uhr, in der Mehrzweckhalle aufgeführt. Wir erwarten wieder über 500 Besucher (mit euch), die eine begeisternde Aufführung erleben werden. Ladet dazu herzlich ein! Den Flyer findet ihr hier im Gemeindebrief und im Foyer.

Aufbau und Abbau der Bühne sowie Bestuhlung erfolgen durch uns bei Mit Hilfe des städtischen Bauhofes. Dafür werden dringend Helfer benötigt, je mehr, desto besser. Der Aufbau ist am Freitag, 13.10., 7:30 Uhr (Dauer ca. 45 Minuten), abgebaut wird nach der Aufführung am Samstag um 22:30 Uhr. Der Bauhof ist auf unsere Unterstützung angewiesen. Wenn ihr euch bei Wolfgang Müller meldet, kann besser abgeschätzt werden, wie viel Hilfe noch benötigt wird.

>Frank Schepella





„... und das Ganze mit einer grob gewürfelten Zwiebel eine halbe Stunde auf kleiner Flamme kochen lassen – doch ich schweife ab ...“

SEMINARABEND FÜR PREDIGER UND PREDIGTHÖRER

25. Oktober 2017

Gemeindezentrum
19:30 Uhr
Werner Schneider
Interimpastor

Liebe Schwestern und
Brüder,
im Rahmen der
Gemeindeforen der
vergangenen Monate zu
Themen der Theologie und
Gemeindepraxis, lade ich
zum 25. Oktober wieder zu
einem weiteren
Gemeindeforum ein.

Das Thema dieses Forums
„Wort Gottes in dreifacher
Gestalt“ richtet sich

- an Frauen und Männer,
die in den
unterschiedlichsten
Gruppen der Gemeinde
und im Gottesdienst im
Verkündigungsdienst
stehen. Verkündigung ist
die Predigt im
Gottesdienst, aber
auch das Erzählen der
biblischen Geschichte, die
Andacht und die
Bibelarbeit.

- Und an alle Zuhörer der
Verkündigung, also die
Besucher der
Gottesdienste.

Denn Predigthalten und
Predigthören ist aktive
Beteiligung am
Gottesdienst. Das Thema
„Wort Gottes in dreifacher
Gestalt“ ist so etwas wie
eine grundsätzliche
Besinnung für jeden
Prediger und Predigthörer.

Darauf aufbauend könnten
dann auch weiterführende
Predigtschulungen
vereinbart und
angeboten werden.

Veranstaltungen im Oktober

1	So	10:00 Erntedankgottesdienst P: D. Kliemt/Wycliff M: J. Schüttel	
2	Mo	<i>Beginn Herbstferien</i>	
3	Di	<i>Tag der deutschen Einheit</i>	
4	Mi	19:00 BA: S. Eger	
5	Do		
6	Fr		
7	Sa		
8	So	10:00 Abdm.GD P: F. Dreßler M: E. Brüning	
9	Mo		
10	Di		
11	Mi	19:00 BA: S. Eger	
12	Do		
13	Fr	<i>Ende Herbstferien</i>	
14	Sa	18:30 Adonia Konzert MZH	
15	So	10:00 Gottesdienst P: A. Kimmelman (WiS) M: W. Müller	
16	Mo		
17	Di		
18	Mi	19:00 GA	
19	Do		
20	Fr		
21	Sa		
22	So	10:00 Männerchor-Gottesdienst M: K. Märker	
23	Mo		
24	Di		
25	Mi	19:30 Gemeindeforum	
26	Do		
27	Fr		
28	Sa		
29	So	10:00 Gottesdienst P: W. Schneider M: M. Assmann	
30	Mo		
31	Di	<i>Reformationstag</i>	

P	Predigt
M	Moderation
BA	Bibelabend
GB	Gemeindebrief
GG	Gemeindegebet

Veranstaltungen im November

1	Mi	19:00 BA: S. Eger	
2	Do		
3	Fr		
4	Sa		
5	So	10:00 Abdm.-Gottesdienst P: W. Müller M: Torsten Schneider	
6	Mo	16:00 Blutspende	
7	Di	15:00 Seniorenstunde	
8	Mi	19:00 BA: S. Eger	
9	Do	18:00 Pogromgedenken Judengasse	
10	Fr	17:30 Martinsumzug Schlosshof	
11	Sa		
12	So	10:00 Musikgottesd. Gruppe Kowtschek	
13	Mo		
14	Di		
15	Mi	19:00 GA: W. Müller	
16	Do		
17	Fr		
18	Sa		
19	So	10:00 Gottesdienst P: S. Eger M: B. Krautwald	
20	Mo		
21	Di		
22	Mi	Gottesdienst Buß- u. Bettag Stadtkirche	
23	Do		
24	Fr		
25	Sa		
26	So	<i>Ewigkeitssonntag</i> 10:00 Jugendgottesdienst P: Christian Nico	
27	Mo		
28	Di		
29	Mi	19:00 Gemeindeforum	
30	Do		
3	So	10:00 Taufgottesdienst P: W. Schneider	

Friedensdekade

„Wer nicht streiten kann, der kann sich auch nicht einsetzen für das, woran er glaubt. Konflikt – u. Dialogbereitschaft sind besonders wichtig für eine gesunde Demokratie. Man muss auch mal streiten, um die Perspektive zu wechseln und vielleicht einen neuen Blick auf alte Herausforderungen zu bekommen. Für jeden guten Kompromiss ist es schließlich entscheidend, dass beide Seiten sich gesehen fühlen.“ Manu Dreyer, Ministerpräsidentin von Rheinland-Pfalz u. Schirmherrin d. diesjährigen Friedensdekade in ihrem Grußwort



Die Friedensdekade steht dieses Jahr unter dem Thema „Streit!“. Zu den halbstündigen Gebetszeiten in d. Stadtkirche St. Georg jeweils um 18:00 Uhr von Montag, 13. November, bis Dienstag, 21. November, außer Samstag u. Sonntag, verantwortet durch die verschiedenen Kirchen und Gemeinden der ACK, wird herzlich eingeladen. Den Abschluss bildet ein ökumenischer Gottesdienst zum Buß- und Betttag am 22.11., 19:30 Uhr, ebenfalls in der Stadtkirche.



Wie jedes Jahr wird zuvor zu einem Pogromgedenken am 9.11., 18:00 Uhr, an den ehemaligen Standort der Synagoge in der Judengasse eingeladen. Der Martinsumzug startet wie gewohnt am 10. Nov. um 17:30 Uhr auf dem Schlosshof.

>Frank Schepella

Adressverzeichnis

Ruf doch mal an... Wer will, kann in seine Kontaktdaten (die er freigeben möchte) In den Vordruck eintragen. Daraus erstellen wir ein Adressverzeichnis, das auf Anfrage an Mitglieder und Freunde der Gemeinde ausgehändigt wird. Das Formular findet ihr in diesem Gemeindebrief sowie im Foyer des Gemeindezentrums. Ausgefüllt, einfach in den Gemeindebriefkasten oder an Wolfgang Müller.

>Matthias Müller

Mit A-capella und viel Besinnlichkeit zum Musikgottesdienst mit der Gruppe Kowtscheg aus der Ostukraine und Andreas Ziepert am 12. November im Gemeindezentrum

Die ostukrainische Musikgruppe Kowtscheg ist weit über die Grenzen ihres Landes hinaus bekannt. Ihre vielseitigen Arrangements erfrischen, wie auch ihre mehrstimmigen A-capella-Songs, und begeistern jeden Musikkenner. Die Liedtexte gehen ins Herz, sie ermutigen und vermitteln wertvolle Impulse zum Leben und Glauben in einer unruhigen Zeit.

Die Gruppe Kowtscheg (zu deutsch: Arche) kommt aus dem ostukrainischen Donezk, was lange heftig umkämpft war. Die 5 Männer haben einen baptistischen Hintergrund. Einige der Musiker sind ehemalige Bergarbeiter, die einstmals in den berüchtigten Kohlegruben Donezk gearbeitet haben. Die Gruppe ist seit vielen Jahren weltweit unterwegs, um Menschen zu ermutigen und ihren christlichen Glauben weiterzugeben.



Sie singen vorwiegend eigene Lieder in russischer und ukrainischer Sprache - die Texte werden während der Veranstaltung mittels einer Präsentation übersetzt. Das musikalisch abwechslungsreiche und anspruchsvolle Programm wird von deutschsprachigen Begleitern moderiert, und auch die Gruppe selbst kommt zu Wort, um über ihre persönliche Situation in den hart umkämpften Gebieten der Ukraine zu berichten. Durch die Kämpfe sind sie inzwischen auch selber zu Flüchtlingen geworden. Die Häuser von mehreren Mitgliedern der Gruppe wurden inzwischen durch den Krieg zerstört, so dass auch ihre Zukunft und die ihrer Familien ungewiß ist. Dennoch singen sie weiter von dem, was sie beseelt und was ihnen in solchen Zeiten Hilfe und Hoffnung sein kann.

>Andreas Ziepert

POLIZEI im Seniorenkreis

Im August 2017 stand der Seniorenkreis unter POLIZEI-schutz.

Eine Polizistin, die vor einigen Jahren schon einmal in diesem Kreis referierte, sprach über Vorsichtsmaßnahmen.

Zunächst sagte sie uns, dass weniger Straftaten verübt werden als allgemein vermutet wird. Von der Presse wird am liebsten über Verbrechen an Kindern und älteren Personen berichtet.

Die Polizistin referierte über Situationen, wo Vorsicht geboten ist. Zum Beispiel, wenn sich Anrufer als Polizisten ausgeben, die Wertsachen sichern wollen, ist Vorsicht geboten. Besonders vorsichtig sollte man am Automaten beim Geldabheben sein. Es kam schon vor, dass eine Person hinter dem Abhebenden steht und Kleingeld in dem Moment fallen ließ, wo die Karte oder das Geld aus dem Automaten kam. So abgelenkt, war Geld oder Karte von der abhebenden Person weg. Bei Kartenverlust ist die 116 116 als deutschlandweite Sperrnummer zu wählen.

Anschließend sollte man bei der Polizei den Verlust anzeigen, damit mit der Karte nicht eingekauft werden kann.

Zur Geldkarte hat sie noch einen Hinweis gegeben: Betrüger können mittels einer besonderen App die Daten von Karten einlesen. Um das zu verhindern, kann man bei seinem Geldinstitut beschichtete Kartenhüllen bekommen. Für Senioren, die mit einem Rollator unterwegs sind, hatte die Polizistin einen extra Sicherheitstip: einen Deckel für den Rollatorkorb, den unter anderem die Firma „Mitschke 24“ anbietet.



Dieser verhindert, dass im Vorbeigehen Dingen aus dem Korb entwendet werden.

Zum Schluss des Vortrags gab sie allen Anwesenden noch einen Hinweis für Kinder und Enkel mit: Wenn bei einer Straftat der Verdacht auf KO - Tropfen vorliegt, dann sollte der erste Weg zum

Arzt und dann erst zur Polizei erfolgen, denn die Tropfen lassen sich nur bis zu 12 Stunden nachweisen.

Nach diesem aufschlussreichen Vortrag wünschte die Beamtin allen Anwesenden eine sichere Zukunft.



Kompetent. Kostenlos. Neutral.

>Wolfgang Müller

Konzert mit Jennifer Pepper am 22.09.2018

Im Ergebnis der Gespräche vom 16.08.2017 zur Planung des 125-jährigen Gemeindejubiläums wurde aus der Ideensammlung als mögliche Aktion u.a. ein „musikalischer Höhepunkt“ notiert. Bei dem inzwischen konkret geplanten Konzert mit Jennifer Pepper am 22.09.2018 in unserem Gemeindezentrum geht es aber um mehr als Musik.

Jennifer Pepper selbst schreibt, dass sie mit ihrer Musik ermutigen und Menschen in ihrem Glauben stärken möchte.

Weiter berichtet sie, dass sie als Sängerin in freikirchlichen deutschen Kirchengemeinden erlebt, wie Musik einen Raum schaffen kann, in dem Menschen ihren Fokus auf Gott ausrichten, ihn erleben und dadurch bestärkt werden.



Jennifer Pepper ist seit einigen Jahren insbesondere mit ihrem Vater Martin Pepper musikalisch unterwegs, der in den letzten Jahrzehnten die deutschsprachige, moderne, christliche Musikkultur maßgeblich mitgeprägt hat.


Jennifer Pepper

Bei uns wird sie gemeinsam mit ihrem Freund Jesuan (brasilianischer Herkunft) und Band das Konzert geben.

Das besondere Konzertereignis kann in unserer Gemeinde auch in Bezug auf unser eigenes musikalisches Leben bzw. Erleben des Lobpreises in unseren Gottesdiensten einen besonderen Impuls setzen – gleichzeitig wird das Konzert sicher eine gute Gelegenheit sein, Freunde und Nachbarn einzuladen.

Übrigens ist Jennifer Pepper nicht nur Sängerin und Songschreiberin, sondern auch Gesangskoach im Pop/Rock Genre. Es gibt die Möglichkeiten eines Workshops vor Ort, aber auch eines Online - Seminars. Schaut einfach mal unter pepperyourvoice.de.

Hier könnt ihr Euch vorab durch verschiedene kostenlose Tutorials von Jennifer Pepper einen Eindruck zu Themen von Atemtechnik bis Bühnenperformance verschaffen.

Egal, ob Du 15 oder 50plus bist, egal ob Solist oder Sänger in der Gruppe – für jeden, der Lust hat, seine eigenen stimmlichen Möglichkeiten zu erweitern, ist das auf jeden Fall interessant. Um den Bedarf für einen Workshop vor Ort einzuordnen, meldet Euch bei Interesse bei mir.

>Andreas Huland

IMPRESSUM**Redaktion:**

E: Brünning, M. Freitag, K. Groß, M. Müller, W. Müller, B. Weisheit

✉ gemeindebrief@efg-sm.de

Redaktionsschluss

Mi.: 338 19.11.2017

Bildnachweis:

S. 1 pixabay S.2 privat

S. 3 Bernd Kasper pixelio.de

S. 4 Adonia S.5 M.Brünning

S. 8 Friedensakade.de

S. 9 Gr.Kowtscheg S.10 Polizei

S. 11 Jennifer Pepper

Gemeindefeier: Frank Schepella Kirchhof

7. 98574 Schmalkalden

☎ 03683 601787 ☎ 03683 606613

☎ 0176 63073017 (gelegentl. erreichbar)

✉ gemeindefeier@efg-sm.de

Pastor: W. Schneider, Pastor i.R.

Wochen-

strasse 31, 32547 Bad Oeynhausen

☎ 05731-96507 Fax: 05731-866693

☎ 0170-2863644 ✉ pastor@efg-sm.de

☎ Gemeindezentrum: 03683 606220

☎ www.efg-sm.de, ☎ mail@efg-sm.de

Anschrift: Kanonenweg 14,

98574 Schmalkalden

BANKVERBINDUNG

Rhon-Rennsteig

Sparkasse

IBAN: DE8384050

0001505003292

BIC: HELADEF1RRS

SKB Bad Hornburg

IBAN: DE15500921

000000673102

BIC: GENODE51BH2

Senioren: Klaus Märker

☎ 03683 601568 ✉ senioren@efg-sm.de

Finanzenr: Olaf Piel ☎ 03683 603092

☎ finanzen@efg-sm.de

Kinder: Frank Dreßler ☎ 03683 469826

☎ kinder@efg-sm.de

Jugend: Jens Geißler ☎ 03683 604187

☎ jugend@efg-sm.de

Öffentlichkeit: Mathias Müller

☎ 03683 6096781

☎ oeffentlichkeit@efg-sm.de

Gottessdienstgestaltung: Jörn Schüttel

☎ 0177 3637041 ☎ gottesdienst@efg-sm.de

☑ Herzliche Einladung**SONNTAG**

9:30 Gebetstreff

10:00 Gottesdienst mit Kindergottesdienst

18:00 Gebet für die Gemeinde

MITTWOCH

19:00 Bibelabend

FREITAG

18:00 Jugendstunde (außer Ferienzeit)

SAMSTAG

15:00 Jungschar (14tägig) (außer Ferienzeit)

Weitere Termine:

14.10. 18:30 Adonia – Konzert Josef

25.10. 19:30 Gemeindeforum

06.11. 16:00 Blutspende

07.11. 15:00 Seniorenstunde

09.11. 18:00 Pogromgedenken

10.11. 17:30 Martinsumzug

29.11. 19:30 Gemeindeforum



aktueller Stand vom
Bildungsspender :

1.568,35 €

>>>Die aktuellsten Veranstaltungen und
Informationen werden vor jedem Gottesdienst
eingebildet<<<